

Loriot und der Nationalsozialismus – ein Versuch

Kursnummer 26Z114306

Beginn Donnerstag, 19.03.2026, 18:00 - 20:00 Uhr

Dauer 1 Termin(e)

Ort VHS Studienhaus, 0.06

Dozent Jürgen Plewka

Kursentgelt 7,00 €

Der im Jahr 1923 geborene Cartoonist, Regisseur, Moderator, Schauspieler und Autor Victor von Bülow, genannt „Loriot“, wird gemeinhin als Deutschlands größter Humorist bezeichnet. Aufgewachsen in einer preußischen Adelsfamilie absolviert er 1941 das Notabitur, wird gemäß der Familientradition Offizier in der deutschen Wehrmacht und drei Jahre im Krieg gegen die Sowjetunion eingesetzt. Nach Ende des Zweiten Weltkriegs und einem Studium an der Kunstakademie Hamburg wird er durch seine Cartoons, Zeichentrickfiguren, Sketche und abendfüllende Spielfilme zu einem kritisch-ironischen Betrachter der alten Bundesrepublik. Der Historiker Christoph Stölzl formulierte über Loriots Werk: „Das sind wir, in Glanz und Elend“.

Während Loriots Werk inzwischen ausführlich von der Wissenschaft analysiert wurde, zuletzt in der Universität Göttingen auf der wissenschaftlichen Tagung „Loriot und die Bundesrepublik“ im Jahr 2023, ist über Loriots Zeit während des Nationalsozialismus verhältnismäßig wenig bekannt. Auch Loriot selbst hat sich selten dazu geäußert.

Der Vortrag macht den Versuch, diese Lücke (ein wenig) zu schließen und einen Blick darauf zu werfen, ob und wie sich Loriots Erlebnisse in Nationalsozialismus und Krieg im späteren Werk Loriots widerspiegeln.

Kurstermine

Datum Uhrzeit Ort

19.03.2026 18:00 - 20:00 Uhr VHS Studienhaus, 0.06

[zur Kursdetail-Seite](#)

Loriot und der Nationalsozialismus – ein Versuch

Kursnummer 26Z114306

Beginn Donnerstag, 19.03.2026, 18:00 - 20:00 Uhr

Dauer 1 Termin(e)

Ort VHS Studienhaus, 0.06

Dozent Jürgen Plewka

Kursentgelt 7,00 €

[zur Kursdetail-Seite](#)